

Fachausschuss Sport

Berthold Stücher

Auch im Jahr 2021 wurde die Sportarbeit von den Auswirkungen der Coronapandemie beeinflusst. Wir alle hofften auf ein schnelles Ende der Pandemie, doch Geduld und Besonnenheit waren angesagt, um das Mögliche und Vertretbare durchzuführen. Besonders im „Freien“ konnte einiges mehr stattfinden als in den Sporthallen.

Im ersten Halbjahr war aufgrund der starken Inzidenzen und der erst beginnenden Impfkation nicht viel möglich. Das Hallentraining in der Leichtathletik, im Volleyball, im Seniorensport und der Skigymnastik konnte nicht durchgeführt werden. Das änderte sich erst mit dem wachsenden Impfstatus im Laufe des Jahres zum Besseren.

In der Leichtathletik fanden die Sportwettkämpfe auf Kreis- und Westfalenebene nur bedingt statt. Insgesamt war die Gesamtbeteiligung eher unterdurchschnittlich. Freuen konnten wir uns über die gute Beteiligung am Kreissportfest im September in Dreis-Tiefenbach, an dem Teilnehmende ausschließlich aus CVJM-Vereinen ihr sportliches Können unter Berücksichtigung der CoronaSchVO und den ausgewählten Sportarten unter Beweis stellten.

Mit dem traditionellen Silvesterlauf endete das Sportjahr. Wir haben bis zuletzt gebangt, denn die Lage spitzte sich aufgrund der Coronasituation um die Weihnachtszeit wieder zu. Doch das kleine geöffnete Hoffnungsfenster konnten wir nutzen. Die Behörden haben diesem Wettkampf zugestimmt und das vorgestellte Konzept genehmigt. Wir haben uns auf eine reine Laufveranstaltung mit der 10 km-Strecke konzentriert, die wir an einem schönen, für die Jahreszeit sonnigen und milden Tag, mit 350 Läuferinnen und Läufern durchführen konnten. Alle, Mitarbeitende und Aktive, waren zufrieden und es gab ausschließlich positive Rückmeldungen. Bilder von der Veranstaltung einschließlich eines Berichts aus der WDR-Lokalzeit sind auf unserer Silvesterlaufseite zu sehen.

Die Volleyballsaison startete im Frühsommer mit Beachvolleyball. Das im vergangenen Jahr neu errichtete Beachvolleyballfeld wurde von ca. 80 Spielerinnen und Spielern während der Sommersaison gerne und regelmäßig genutzt. Alle dort stattfindenden Turniere waren ausgebucht. Im Spätsommer konnte auch die Hallensaison starten. Mittlerweile nehmen 2 Herren-, 3 Damen- und 3 Jugendmannschaften in den verschiedenen Ligen des Fachverbandes teil. Zusätzlich spielen eine Hobby-Mixedmannschaft, zwei Hobby-Herrenmannschaften und eine Seniorinnen-Damenmannschaft. Zusätzlich wurde sonntags in den Sommermonaten ein Volleyballjugendtreff angeboten. Wir erleben z.Zt. einen Aufschwung im Jugendbereich, für den wir sehr dankbar sind.

Sportbegeisterte im Seniorenalter fanden in verschiedenen Ortsvereinen des Kreisverbandes und in der Jugendbildungsstätte Angebote, um Bewegung und Gemeinschaft zu erleben. Im Dezember wurde der CVJM Kreisverband und die

CVJM Siegen SG von der Stiftung „Anstoß zum Leben“ in den Teamsportpark im Leimbachtal eingeladen. Es besteht großes Interesse, den CVJM im Siegerland als Kooperationspartner zu gewinnen, um in dieser Sportstätte Projekte durchzuführen, in dem der Mensch im Mittelpunkt stehen soll. Eine Aufgabe, wie ihn der CVJM seit seiner Gründung versteht. Dazu sind wir z.Zt. mit Mitarbeitenden des CVJM Westbundes im Gespräch. Ein solches spannendes Projekt kann nur gemeinsam, mit Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, gestemmt werden. Als Vorbild dient das „Jump“-Projekt des CVJM Westbundes in Kooperation mit dem CVJM Gießen.

Wir gehen zuversichtlich in das neue Jahr, denn wir wissen, dass wir nicht alleine gehen, sondern in Jesus einen Wegbegleiter haben. In dieser für alle Menschen nicht ganz einfachen Zeit hoffen wir auf seine Nähe in unserer vielfältigen Arbeit.